Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 280

Wien, Freitag 4. December 1896

543

2

Wiener Nachrichten.

Sitzung vom 4. December 1896
Vorsitzender Vicebürgermeister
Dr. Neumayer.

VR. Schreiner referirt über den Antrag Rauer betreffend die Einführung von Asphalt-, Verbindung des Lerchenfeld mit der inneren Stadt Dem diesbezüglichen Magistrats-bericht ist zu entnehmen, dass zufolge der an die Österreichische Tramway-Gesellschaft wegen Concession auf der Strecke Lerchenfelder-Gürtel-Währingerstrasse - Währinger Gürtel, bei Wegen selbstständig vor-Kosten werden mit der weiteren Verpflichtung, bei festlichen Ver-anstaltungen im Lerchenfelder Theater bis zu diesem Gebäude zu verkehren und daselbst Aufstellung zu nehmen. Ausserdem wird der diesbezüglichen Gesellschaft zur Activirung des Verkehres zwischen der Lerchenfelder Gürtel zu der bereits ertheilten Concession für die Route Franz Josefs-Strasse - Innere Stadt-Praterstern, auch weiter die Bedingung auferlegt werden, dass mindestens alle 20 Minuten ein Wagen vom Rundfunk. in der Linie Josefs-Stadtbahnhof abgelassen ist. Der Antrag wird zur Kenntniss genommen.

Über Antrag des VRs. Vowler wird dem Fuhrwerksbesitzer Nachsteuerungsbetrag in Höhe von 300 fl bewilligt.

VR. Müller beantragt die Nachsicht der 5 Vollendungs-Termine für die Asphaltirung

Goldschmidt, Mittelbergstrasse bis 1. September 1897. anstatt (Einverstanden).

VR. Dr. Häfner referirt über eine Eingabe der Lerchenfelder Verschönerung betreffs Anbringung einer besseren Ventilation an den Damenabtheilungen der Wiener Tramway-Gesellschaft und beantragt diesbezüglich der Gesellschaft eine Verpflichtung aufzuerlegen. (Einverstanden).

Die von der Wiener Tramway-Gesellschaft angesuchte Verlängerung ihrer Wagenhalle zunächst der Hofgasse bis Währingerstrasse, und infolge der Änderung der Linie des Anbringens nothwendig erscheint, wird genehmigt. (

VR. Dr. Häfner bringt weiters eine Eingabe des Wiener Thierschutzvereines in Angelegenheit des Pferdematerials der Wiener Tramway-Gesellschaft zur Kenntniss und beantragt diesfalls der Gesellschaft eine Verpflichtung auf den Gemeinderathsbeschluss vom 20. October d. J. zur Einhaltung zu unterbreiten.

VR. Dr. Mayrhofer beantragt, die Gesellschaft dahingehend zu verhalten, dass die Pferdematerial-Gesellschaft ihr Pferdematerial wie bisher verwende. Der Antrag des Referenten wird mit dem Zusatz Mayrhofer angenommen.

Ref. Mayrhofer berichtet über das Ergebniss der Verhandlungen in der Angelegenheit einer Verbindung einer [illegible]

brücke. Referent beantragt
das von dem Ober-Ing. F. Pfeuffer
und dem Architekten F. Ohmann
[illegible] ausgearbeitete Pro-
ject für die Erweiterung der
[illegible] Brücke zur Aus-
führung zu bringen, den Aus-
schuss in der Weise zu vergeben,
dass die Ausführung der Fundi-
rungs- und Mauerwerksar-
beiten der Bau-Unternehmung
E. Gärtner und die Ausfüh-
rung der Eisenconstruction
der Witkowitzer Bergbau- und
Eisenhütten Gewerkschaft auf
Grund der bezüglichen Of-
ferte und unter ihren Ange-
botsbedingungen zu übertra-
gen. Die Kosten beziffern sich
mit 445.000 fl, von welchen
200.000 fl im Budget für
1897 eingestellt wurden.
Den Mitgliedern der von
der Gemeinde Wien zur Be-
gutachtung der Projecte ein-
gesetzten Jury ist in Aner-
kennung [illegible] Anerkennung
ihrer hervorragenden Ver-
dienste der Dank der Gemeinde
[illegible] zum Ausdruck zu bringen, und dem
Obmann derselben Prof. Johann
Brik von der Wiener technischen
Hochschule, von den Mitgliedern
Prof. Josef Melan von der techn.
Hochschule in Brünn und k.k. Bau-
rath [illegible] Wiedemann [illegible]
[illegible] Ehrenhonorare zuzu-
[illegible]. Die Referentenan-
träge wurden angenommen.

Derselbe StR. berichtet über
den [illegible] in Ange-
legenheit der [illegible] Concurrenz für
die [illegible] der Stadt-
bahn [illegible] Schönbrunner
[illegible] Hauptzollamtsbahnhof.
Es wird beschlossen, gegen diese
Entscheidung [illegible] den Recurs an das
Ministerium zu ergreifen, [illegible]
die Art der [illegible]
[illegible]

Ing. Dr. Mayreder berichtet
weiter über das Project der
Actiengesellschaft der Wiener
Localbahnen für den Ausbau
der Localbahn Wien–Baden-
Guntramsdorf nach St. Marx
und in die innere Stadt und
beantragt, die Vertreter der
Gemeinde Wien seien zu
ermächtigen, bei der in Aus-
sicht stehenden commissionel-
len Verhandlung die Erklä-
rung abzugeben, dass die Ge-
meinde im Hinblicke darauf,
dass der Ausbau eines eigenen
[illegible] Stadt um-
fassenden elektrischen Strassen-
bahnnetzes geplant ist, vor
Lösung der generellen Vor-
fragen sich einer Entschei-
dung über das vorliegende
Project nicht [illegible] kann.
StR. Zerbe ~~[illegible]~~ beantragt
[illegible] seit 1892
[illegible] (1896)
zu bestimmen. (Angenommen.)

Hauptvoranschlag 1897

Der Stadtrath begann sodann
die Berathung über den Haupt-
voranschlag der Stadt Wien für
das Jahr 1897, über welchen
StR. Zerbe Bericht erstattete.
Bezüglich der [illegible] Debatte
des 800 Seiten umfassenden
Voranschlages wird
über Antrag des StR. Dr. Lueger
beschlossen, für die Zukunft eine
[illegible] übersichtlichen
Zusammenstellung anzu-
ordnen. Hierauf wurde sofort in
die Specialdebatte eingegan-
gen.

(Comité zur Ausarbeitung eines Organisationsstatutes für das Straßenbauungswesen.) Am 3. d. M. trat das Comité zur Ausarbeitung eines Organisationsstatutes für das Straßenbauungswesen unter dem Vorsitze [illegible] zu einer Sitzung [illegible] GR [illegible] [illegible] [illegible] Versammlung [illegible] in der GR Sitzung vom [illegible] gestellten Antrag [illegible] [illegible] [illegible] der Straßenreinigung [illegible] [illegible] 501.383 [illegible] Bez. II–VII [illegible] 55·54 % [illegible] 38·48 % [illegible] 5·91 % [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wirthschaft [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Comité [illegible] normal [illegible]. [illegible] bis an die [illegible] [illegible] GR [illegible] Oppenberger, Eigner, [illegible] Zaschka; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Straßenreinigung [illegible] [illegible] zur Grundlage [illegible] [illegible] [illegible].

(Dienstjubiläum.) Heute feierte der Vorstand des Departements für Militär- u. Wahlwesen, Mag. Rath [illegible] Müller sein 25jähriges Dienstjubiläum [illegible].

(Communal-Stipendien und Freiplätze). Zwei communale Stipendien an der Lehranstalt für Textilindustrie in Mariahilf wurden dem Josef Lackner und Max Langel, drei communale Freiplätze an der Wiener Handelsakademie dem Johann Kuo, Fritz Oberndorfer und Rudolf Fenk. Als Referenten hierüber fungirten in der heutigen Stadtrathssitzung StR. Leindl und StR. Dr. Wähner.

Wahl eines Hilfsbeamten
I. Verwaltung des Alten
Friedhofes, Abänderung
der Friedhofordnung betreffend. Im Laufe
der Beratung wurden folgende Anträge gestellt:

Für die Herstellung der Kanalisierung des Friedhofes, welche ca 300000 ℳ Mehrkosten erfordern würde, sind 100000 ℳ vorläufig einzustellen. (Referent)

Der Magistrat wird beauftragt, die Regelung der Eingänge - d) Parkanlagen, Vorschläge zu machen, wie die Herstellung der notwendigen Verbindungen mit dem neuen Friedhofe zu treffen. (Stv. Weitzmann)

Der Antrag betreffend Einsetzung der historischen Kommission wird angenommen. (Stv. Dr. Wolf)

Die Stadtv. Bryan, Heinz, Dr. Hermann, Dr. Schwarz, Dr. Weiss, Dr. Wolf, Dr. Zimmermann werden zu Mitgliedern der Kommission ernannt. (Vors.)

Der Magistrat wird beauftragt, die Regelung der Eingänge - d) Parkanlagen, Vorschläge zu machen, wie die Herstellung der notwendigen Verbindungen mit dem neuen Friedhofe zu treffen. (Stv. Weitzmann)

Der Magistrat wird beauftragt, die Herstellung der Kanalisierung des Friedhofes, welche für das Rechnungsjahr 1911 in Höhe von 100000 ℳ eingestellt ist, zu veranlassen. Der Magistrat beschließt, dem von Stv. Eigner gestellten Antrag entsprechend einen geeigneten Beschluß, die Topographie und Entwässerung betreffend, vorzubereiten. (Stv. Eigner)

Der Magistrat hat Vorschläge zu machen über die Herstellung der Gemeinschaftsgräber auf dem Alten Friedhof und die Verlegung eines Teiles der Parkanlagen, Wasser-, Gas-, und Kanalleitungen vorzunehmen. (Stv. Magnus)

Sämtliche Anträge werden angenommen.